



Klavier-Festival Ruhr 2021

„The Immigrant“

Gabriela Montero

Freitag | 25. Juni 2021



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2021



NATIONAL-BANK
100 JAHRE Mehr. Wert. Erfahren.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Klavier-Festivals Ruhr,

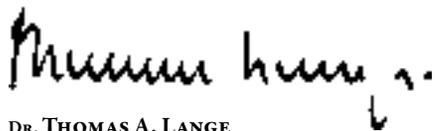
endlich ist es soweit. Nach Wochen einer pandemiebedingt erstarren Gesellschaft sind die Infektionen endlich rückläufig. Die Inzidenz sinkt auf neue Tiefststände, die Impfungen kommen voran. Es ist insofern eine große Freude, wieder zu außergewöhnlichen Konzerten zusammenkommen zu können, um klangvolle Interpretationen unterschiedlicher Kompositionen zu genießen. Ein Konzert ist eben doch etwas anderes als ein Livestream. Authentizität ist durch nichts zu ersetzen: die Atmosphäre, der Klang, der Nachhall, der Applaus – alles Beispiele dafür, was ein Konzert einzigartig macht.

Es ist ein schöner Zufall, dass das 100. Gründungsjahr der NATIONAL-BANK mit dem 10-jährigen Gründungsjubiläum der Stiftung Klavier-Festival Ruhr zusammenfällt. Für ihre Errichtung hatte die NATIONAL-BANK das Gründungskapital bereitgestellt. Ebenso wie die Bank hat sich die Stiftung erfreulich entwickelt. Dafür gilt der Dank Ihnen, meine Damen und Herren, die unsere Konzerte besuchen und uns schon über Jahre die Treue halten. Dank gebührt darüber hinaus den vielen Donatoren, die der Stiftung über ihre Mitwirkung beim Gründerkreis, beim Silver und Jubilee Circle großzügig geholfen haben. Mögen ihnen viele folgen. All dies wäre aber ohne einen nicht möglich: unseren Intendanten Franz-Xaver Ohnesorg. Sein Füllhorn an Ideen und sein grenzenloser Enthusiasmus haben diesem Festival – auch im internationalen Vergleich – ein einmaliges Gepräge gegeben.

Der 100. Jahrestag der Gründung der NATIONAL-BANK sowie das 10-jährige Gründungsjubiläum der Stiftung Klavier-Festival Ruhr sind Anlass zu danken. Die NATIONAL-BANK unterstützt daher – neben dem Initiativkreis Ruhr – erneut prominent das diesjährige Festival, dem sie sich ebenso wie viele ihrer Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter besonders verbunden fühlt. Es ist ein Geschenk. Zugleich ist es Teil eines kulturellen und gesellschaftlichen Engagements, das den Anspruch der Nachhaltigkeit nicht behauptet, sondern lebt. Deshalb habe ich, stellvertretend für unsere Bank, gern die diesjährige Schirmherrschaft übernommen.

So grüße ich Sie herzlich und wünsche uns allen wieder eine wunderbare Festspielzeit

Ihr



DR. THOMAS A. LANGE

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2021
Vorsitzender des Vorstandes der NATIONAL-BANK AG

Freitag | 25. Juni 2021 | 20 Uhr | ohne Pause
Dortmund | Konzerthaus

„The Immigrant“

Gabriela Montero

Sergej Prokofjew (1891–1953)

Sarkasmen op. 17

Tempestoso

Allegro rubato

Allegro precipitato

Smanioso

Precipitosissimo, meno mosso subito, andantino, l'istesso tempo

Sonate Nr. 2 in d-Moll op. 14

Allegro ma non troppo

Scherzo. Allegro marcato

Andante

Vivace

Sergej Rachmaninow (1873–1943)

Sonate Nr. 2 in b-Moll op. 36

Allegro agitato

Non allegro – Lento – L'istesso tempo

Allegro molto

Charlie Chaplin (1889–1977)

The Immigrant (1917)

Filmvorführung mit Live-Improvisationen

Wir danken unserem Sponsor-Partner



Konzertflügel Steinway D

- Vielen Dank, dass Sie die zurzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln beachten und auch während des Konzertes Ihre Masken tragen.
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den unten stehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon "Intro to go", den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



"The Immigrant" has been restored by Lobster Films and Cineteca di Bologna under the aegis of Association Chaplin

© Film Preservation Associates Inc., 2012

© Lobster Films.

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255
BIC: NBAGDE3E



Die in Venezuela geborene **Gabriela Montero** begann ihr Klavierstudium im Alter von vier Jahren bei Lyl Tiempo und gab ihr Konzertdebüt im Alter von acht Jahren in ihrer Heimatstadt Caracas. Dies führte zu einem Stipendium der Regierung für ein Privatstudium in den USA und anschließend an der Royal Academy of Music in London bei Hamish Milne.

Als Absolventin und Fellow der Royal Academy of Music in London konzertierte Montero in so bedeutenden Konzertsälen wie der Wigmore Hall, dem Kennedy Center, dem Wiener Konzerthaus, der Berliner Philharmonie, der Frankfurter Alten Oper, der Kölner Philharmonie, dem Leipziger Gewandhaus, dem Münchner Herkulesaal, dem Opernhaus in Sydney, dem Concertgebouw Amsterdam und der Philharmonie Luxemburg, dem Gulbenkian-Museum Lissabon, der Manchester Bridgewater Hall, und unter vielen anderen bei den Festivals von Edinburgh, Salzburg, Luzern, Bergen und Lugano.

Montero, die für ihre außergewöhnliche Musikalität und Improvisationsfähigkeit gefeiert wird, ist mit vielen der führenden Orchester der Welt aufgetreten, darunter auch mit dem Royal Liverpool, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Zürcher Kammerorchester, der Academy of St. Martin in the Fields, den Sinfonieorchestern von Pittsburgh, Detroit, Houston, Atlanta, Toronto, Baltimore und dem Cleveland Orchestra.

Ihr Debüt als Komponistin gab Montero mit "Ex Patria", einer Tondichtung, die den Abstieg ihres Heimatlandes Venezuela in Gesetzlosigkeit, Korruption und Gewalt illustriert und anprangert. Das Stück wurde 2011 von der Academy of St. Martin in the Fields uraufgeführt. 2016 brachte sie als Auftragswerk des Klavier-Festivals Ruhr ihr Erstes Klavierkonzert zur westdeutschen Erstaufführung.

Montero ist eine engagierte Verfechterin der Menschenrechte. Im Jahr 2015 wurde sie von Amnesty International zur Honorarkonsulin ernannt und von der Menschenrechtsstiftung für ihr anhaltendes Engagement für die Menschenrechte in Venezuela mit der Auszeichnung „Outstanding Work in the Field of Human Rights“ geehrt. Sie wurde zur Teilnahme am Festival „Frauen der Welt“ 2013 im Londoner Southbank Centre eingeladen und hat zweimal auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos gesprochen. Außerdem wurde sie mit dem Rockefeller-Preis 2012 ausgezeichnet und trat 2008 bei Barack Obamas Amtseinführung als US-Präsident auf.

Beim Klavier-Festival Ruhr debütierte Gabriela Montero 2007 und kehrt heute zum neunten Mal zurück.

Hier spielt die Musik!



An mehr als 100 Standorten sorgen wir im Ruhrgebiet dafür, dass Technik sicher funktioniert und Menschen vor Gefahren geschützt werden. Ob Industrie, Energie und Umwelt, IT, Bildung oder die Mobilität der Zukunft – wir engagieren uns für den Wandel im Revier.

Wir wünschen einen unvergesslichen Konzertabend!

Mehr erfahren unter
www.tuev-nord.de/de/zukunft-im-revier



Zum Programm

Charlie Chaplins unsterbliche Figur des „Tramp“, diesmal als mittelloser Einwanderer in die USA des frühen 20. Jahrhunderts, spielt die Hauptrolle in *The Immigrant*, dem Stummfilm, den Gabriela Montero improvisierend live vertonen wird. Der Titel des Films ist auch das Motto ihres Programmes, zu dem sie Musik von **Sergej Prokofjew** und **Sergej Rachmaninow** ausgesucht hat. Beide verließen nach der Oktoberrevolution Russland und versuchten in den USA eine neue Heimat zu finden. Wie der Tramp (oder auch wie Charlie Chaplin, der selbst aus ärmlichen Londoner Verhältnissen stammend in den goldenen Anfangsjahren der Hollywood-Ära sein Glück suchte) machten sie sich auf in die Neue Welt. Elemente der Satire, Ironie und Romantik bestimmen das cineastische Meisterwerk – ähnliche Elemente verwenden die beiden Komponisten in ihrer musikalischen Sprache. Auch sie schöpfen aus dem reichen Fundus der Erfahrungen und dem Wissen darum, wie es sich anfühlt, auszuwandern und auch in traumatischen Situationen nicht den Humor zu verlieren.

Die westliche Moderne begeisterte den jungen **Sergej Prokofjew** und so nahm er bereits mit 16 Jahren an den „Abenden für zeitgenössische Musik“ teil. Zwei Jahre später, im Jahr 1910, spielte der 19-Jährige die russische Erstaufführung von Arnold Schönbergs Klavierstücken op. 11. Die neuen Eindrücke, die er dort bekommen hatte, versuchte er nun selbst als Komponist umzusetzen. Erstes Beispiel dafür sind seine *Fünf Sarkasmen op. 17* aus den Jahren 1912-14. Neben harmonischen Neuerungen ging es ihm auch darum, inhaltlich neues Terrain zu betreten. So sind die Sarkasmen seine ganz spezielle Interpretation des Scherzos – weniger als Scherz, sondern als Spott. Eine ungemaine Schärfe der Artikulation, dynamische wahnwitzige Wechsel, bizarre Agogik und Figurationen kennzeichnen die fünf Stücke. Dreißeig Jahre später kommentierte er sein Jugendwerk: „Zuweilen lachen wir maliziös über etwas oder jemanden, doch wenn wir genauer hinschauen, sehen wir, wie erbärmlich und bedauernswert der Gegenstand unseres Lachens ist. Dann wird es uns unbehaglich zumute und das Gelächter klingt in den Ohren nach und lacht nun über uns.“ Widersprüchlich waren die Reaktionen auf das Werk. Während die einen verstört waren, rühmten die anderen „die Teufel der ungebändigten Phantasie Prokofjews“, die „auf den Gräbern sämtlicher Fundamente des musikalisch Schönen einen orgiastischen Tanz vollführen.“ Für Gabriela Montero passt diese Musik auch ins Programm, da sie „filmische Elemente“ enthalte, die den „Interpreten zu einem

Schauspieler“ werden lassen. Und sie schätzt die kontrastreichen Stimmungen der Stücke – die manchmal regelrecht brutal klingen, dann aber auch wieder eine unglaubliche Schönheit zeigen.

Prokofjews neun Klaviersonaten bilden einen nahezu einzigartigen Kosmos in der Klavierliteratur des 20. Jahrhunderts. Abgesehen von seinem Landsmann und Vorgänger Alexander Skrjabin hat sich dieser Gattung kaum ein anderer Komponist in dieser Zeit derart intensiv gewidmet. Die Klaviersonaten, die Prokofjew zwischen 1909 und 1947 schuf, bieten denn auch einen faszinierenden und durchaus repräsentativen Einblick in sein Gesamtchaffen. Von Anfang steht das Klavier im Zentrum seines musikalischen Denkens: „Von Geburt an hörte ich Beethoven und Chopin“, so hat er es Jahrzehnte später in seinen autobiographischen Notizen ausgedrückt. Und da sind es in erster Linie die frühen Sonaten, die Prokofjews besonderes Talent nachdrücklich unter Beweis stellen. Parallel zu seinen intensiven Klavierübungen bei Alexander Winkler, in dessen Petersburger Meisterklasse Prokofjew seit 1905 seine technischen Fähigkeiten enorm verbesserte und sein Spiel insgesamt kultivierte, schrieb er zahlreiche Stücke, die dann in den ersten vier Sonaten ihre ersten große Früchte tragen sollte. Nach der ersten Sonate, die er programmatisch als „Opus 1“ an den Beginn seines Werkverzeichnisses setzt und die noch auf einen Entwurf einer Jugendsonate zurückgeht, handelt es sich bei der *Sonate in d-Moll op. 14* um ein Werk, das ganz und gar die individuelle Handschrift Prokofjews trägt. Sie war noch in der Heimat entstanden, bevor Prokofjew 1918 über Sibirien und Japan in die Vereinigten Staaten reiste und dort – aber auch in Europa – leben und arbeitete sollte. In St. Petersburg und in Kislowodsk im Kaukasus während eines Sommeraufenthalts von März bis August 1912 am Klavier des städtischen Apothekers komponiert, führte Prokofjew diese Sonate erstmals Anfang 1914 in Moskau auf. Er widmete sie dem Pianisten Maximilian Schmidthof, der sich kurz zuvor das Leben genommen hatte. Prokofjew hatte mit Schmidthof, mit dem ihn eine enge Freundschaft verband, studiert. Typische Stilmerkmale dieser frühen Sonate sind eine energische Rhythmik, prägnante Motive und tänzerische – fast schon fantastische – Momente.

Auf dem Sommergut des Familienbesitzes Ivanovka komponierte **Sergej Rachmaninow** seine *Sonate Nr. 2 b-Moll op. 36*. Wenige Jahre später sollte er in die USA auswandern, das Familiengut in den Revolutionswirren zerstört werden.

Noch aber war es für den knapp Vierzigjährigen der Ort der Sehnsucht und der Erinnerungen an unbeschwerte Kindertage. Glockengeläut als Erinnerung an die Klänge der orthodoxen Kirche vermeint man in der Reprise des ersten Satzes zu hören. Wiegende Siziliano-Rhythmen prägen die Musik an anderer Stelle. Einige Jahre spielte Rachmaninow seine Sonate immer und immer wieder, wenn er selbst als Pianist auf die Bühne trat. Heute ist sie mit ihren irrwitzig schwierigen Passagen ein Kultstück geworden. 1931 revidierte Rachmaninow die Sonate und strich Passagen, die er als Wiederholungen oder zu sehr als schmückendes Beiwerk betrachtete. Diese Fassung wird auch Gabriela Montero spielen. Der Pianist Vladimir Horowitz, mit dem Rachmaninow befreundet war, nahm 1940 nochmals eine Änderung vor. Der Komponist verglich das Werk gerne mit Chopins Sonate Nr. 2, die ebenfalls in b-Moll steht, und über die er bemerkte, dass sie „19 Minuten dauert und alles sagt“. Was die zeitliche Ausdehnung betrifft, schaffte er eine Punktlandung, denn seine Sonate hat eine ähnliche Spieldauer.

Charlie Chaplin war ein absolutes Multitalent: Er war nicht nur Regisseur und Schauspieler, sondern auch Musiker. Seine cineastischen Meisterwerke verdankt der einzigartige Künstler auch seinem Perfektionismus. Alles musste vollkommen aufeinander abgestimmt sein: das Bild, das Licht, die Musik. Und in seine Geschichten verpackte er auch immer Kritik an gesellschaftlichen Verhältnissen, ob im „Großen Diktator“ oder Jahre zuvor mit seiner berühmtesten Figur – dem Tramp – in *The Immigrant* aus dem Jahr 1917. Chaplin selbst hatte keine fundierte Musikausbildung, spielte aber Geige und Cello, und weil es für eigene Kompositionen nicht reichte, sang oder pfiff er seinen Arrangeuren die Musik vor: „Ich versuchte immer elegante, romantische Musik zu schreiben, um meinen Komödien einen Rahmen zu geben, der mit dem Charakter des Tramps kontrastierte. Elegante Musik verlieh meinen Komödien eine emotionale Dimension. Die Arrangeure haben das selten verstanden. Sie wollten, dass die Musik komisch sei. Aber ich erklärte ihnen, dass ich keine Konkurrenz wünschte. Ich wollte, dass die Musik ein Kontrapunkt sei, Gefühl ausdrückte.“ Inspiriert wurde er auch von anderen Musikern. Chaplin pflegte regen Kontakt zu Komponisten und Musiker seiner Zeit, darunter Hanns Eisler, Jascha Heifetz, Igor Strawinsky, Vladimir Horowitz oder Arnold Schönberg. Besonders gern dinierte er mit Sergej Rachmaninow.

Anja Renczikowski

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch zukünftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Wir würden uns herzlich freuen, wenn Sie aktiv dazu beitragen und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortfortissimo

MARTHA ARGERICH, Brüssel

JULIANE BANSE, München

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris

MICHEL CAMILO, Bedford (NY)

FRANK CHASTENIER, Köln

DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz

PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen

DIETER ILG, Freiburg

MARIANNE KAIMER, Essen

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf

Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf

HELENE MAHNERT-LUEG, Essen

Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr

JOSEPH MOOG, Saarbrücken

OLLI MUSTONEN, Helsinki

ANNE-SOPHIE MUTTER, München

GERHARD OPPITZ, München

THOMAS QUASTHOFF, Berlin

YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München

Dr. TILMAN THOMAS, Essen

SERGIO TIEMPO, Brüssel

BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl

Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen

URSULA UND

PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel

ANONYM

ff fortissimo

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen

Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch

GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf

HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf

DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg

Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen

Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen

Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Mühlhausen

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach

Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch

Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND

BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Hern

JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

f forte

Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München

Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund

Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen

AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr

Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln

Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld

Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München

FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr

MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen

Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath

OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen

STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG, Essen

CHRISTA THOBEN, Bochum

Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal

WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr

mp mezzopiano

DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln

Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt

Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen

Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen

Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln

TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg

ULRICH HOCKER UND

CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf

Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf

PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen

GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen

Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn

Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr

Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln

Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop

Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum

Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND

LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf

Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw

Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal

Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath

Prof. EBERHARD SCHMITT UND

MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum

FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath

Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

SUSAN WEISS, Düsseldorf

p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf

Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum

Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen

Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen

Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND

BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf

Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen

Dr. KLAUS ENGEL, Mülheim an der Ruhr

DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf

DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop

Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen

Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst

Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten

GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf

JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen

HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen

LARS UND MANUELA NICKEL, Essen

JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund

INGRID PEIPERS, Essen

Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen

ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln

Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen

EBERHARD ROBKE UND

WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal

Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf

Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen

Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr

ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen

pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln

ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken

Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen

Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen

Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen

HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI, Hünxe

ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf

GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen

CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund

DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln

THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen

SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal

Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND

DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln

KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal

CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf

Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln

Dr. **ALMUTH PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER**, München
MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg

Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg

Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken
GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid

Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMECHER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum
ANGELA TITZRATH, Hamburg
WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
ANONYM

ppp pianopianissimo

ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr

Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm

Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln
INTRATONE GMBH, Düsseldorf

Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen

Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln

Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund
RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen

Dres. **ULRICH UND LIOBA UNGER**, Essen
ANONYM

(Stand 14. Juni 2021)

Silver Circle

Presto **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |

Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND ANDREA BERNOTAT**, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL**

WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York | **KHATIA BUNIATISHVILI**, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |

HORST UND SILKE COLLIN, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK STIFTUNG**, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM UND ERIKA GIESKE**, Essen |

GREIF-STIFTUNG, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN HARRELL**, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |

Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen | Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,

New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**, New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**

LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**, Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**

MATERNA, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr | **ANNE-SOPHIE MUTTER**, München | **STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG**, Essen | Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND CLÄRE-POTT STIFTUNG**, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**

BERNINGER-WEBER, Essen | Sir **ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ**, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München | **OTTO UND KATH SOLLBÖHMER**, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen | **BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES**, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND GABRIELE**

VATER, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG**, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH**, Meerbusch | **ULRICH UND RUTH WEBER**, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES**,

Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER**, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**, Mülheim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig | Prof. **GABRIELE HENKEL †**,

Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON WERNEBURG**, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr | Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & Co. KG**, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath | **FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK**, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum **Allegro** **DETLEF**

UND GABRIELE BIERBAUM, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND UTE BUDDE**, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers | **HANNO UND**

FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE SPETHMANN, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPPF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA SCHLÜTER, Essen | KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln | Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe | ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß, Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr | ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM UND ERIKA GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH,
 Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER,
 Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf |
 Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
 SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN
 UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
 WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ,
 Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK,
 München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND
 MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT
 SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD
 SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA
 SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W.
 UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen |
 FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum |
 Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH
 SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH,
 Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND
 TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG,
 Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE
 TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf |
 MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE
 VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG,
 Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND
 JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld |
 SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS,
 Düsseldorf | JAMES D. UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE
 WOLFF VON AMERONGEN, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,
 Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
 Vorsitzender
 Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER
 Stellvertretender Vorsitzender
 GERRIT COLLIN
 Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL
 Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
 DIRK OPALKA
 Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer
 des Klavier-Festival Ruhr e.V.
 Dr. ANDREAS MAURER
 Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
 Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
 Vorsitzender
 PETER HENLE
 TRAUDL HERRHAUSEN
 MARIANNE KAIMER
 HELENE MAHNERT-LUEG
 CHRISTA THOBEN
 JUTTA VOLLMANN
 SUSAN WEISS

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2021 NATIONAL-BANK AG

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)
 PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)
 MARIANNE KAIMER (2014)
 JUTTA VOLLMANN (2015)
 Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)
 Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)
 Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)
 Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)
 EBERHARD ROBKE UND
 WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)
 Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als einem Vierteljahrhundert.

Knapp 65 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt etwa 2,25 Millionen Beschäftigten und einem globalen Umsatz von rund 630 Milliarden Euro bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. InnovationCity Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



A.T. Kearney · Accenture Holding · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Brost-Stiftung · Commerzbank · Contilia · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · EMSCHERGENOSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · EY · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Flughafen Düsseldorf · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: Juni 2021)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus

Brunnenstraße 8 | 45128 Essen

Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender (Auszug)

Montag | 28. Juni 2021 | 20 Uhr

Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Igor Levit

Dienstag | 29. Juni 2021 | 20 Uhr

Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Leif Ove Andsnes



Mittwoch | 30. Juni 2021 | 20 Uhr

Recklinghausen | Festspielhaus
JazzLine

Fred Hersch Trio
Fred Hersch
Drew Gress (Bass)
Joey Baron (Drums)



Donnerstag | 01. Juli 2021 | 20 Uhr

Rheinberg | Stadthalle
Musikkabarett: „Alle sind musikalisch!
(außer manche)“
Christoph Reuter

Montag | 05. Juli 2021 | 20 Uhr

Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Matthias Goerne (Bariton)
Seong-Jin Cho

Dienstag | 06. Juli 2021 | 20 Uhr

Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Maria João Pires



Donnerstag | 08. Juli 2021 | 20 Uhr

Essen | Philharmonie Essen | Alfred Krupp Saal
Grigory Sokolov

Sonntag | 11. Juli 2021 | 18 Uhr

Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Khatia & Gvantsa Buniatishvili



Donnerstag | 15. Juli 2021 | 20 Uhr

Herne | Kulturzentrum
Arcadi Volodos

Freitag | 16. Juli 2021 | 20 Uhr

Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Hélène Grimaud



Neue Hotline: 0201 89 66 866

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2021

in der Mercatorhalle Duisburg

Hélène Grimaud

Valentin Silvestrov Bagatellen I & II

Claude Debussy Arabesque Nr. 1 | La plus que lente
Clair de lune aus: Suite bergamasque | Rêverie

Erik Satie Gnossienne Nr. 1 & 4 | Danses de travers
Nr. 1 & 2 aus: Pièces froides

Frédéric Chopin Nocturne Nr. 19 in e-Moll op. 72/1
Mazurka in a-Moll op. 17/4 | Grande valse brillante op. 34/2

Fr. 16.07.2021, 20 Uhr

Preise € 85 | 75 | 55 | 35 | 25 | 18

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Neue Hotline +49 201 89 66 866 | www.klavierfestival.de



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2021



NATIONAL-BANK
100 JAHRE Mehr. Wert. Erfahren.